

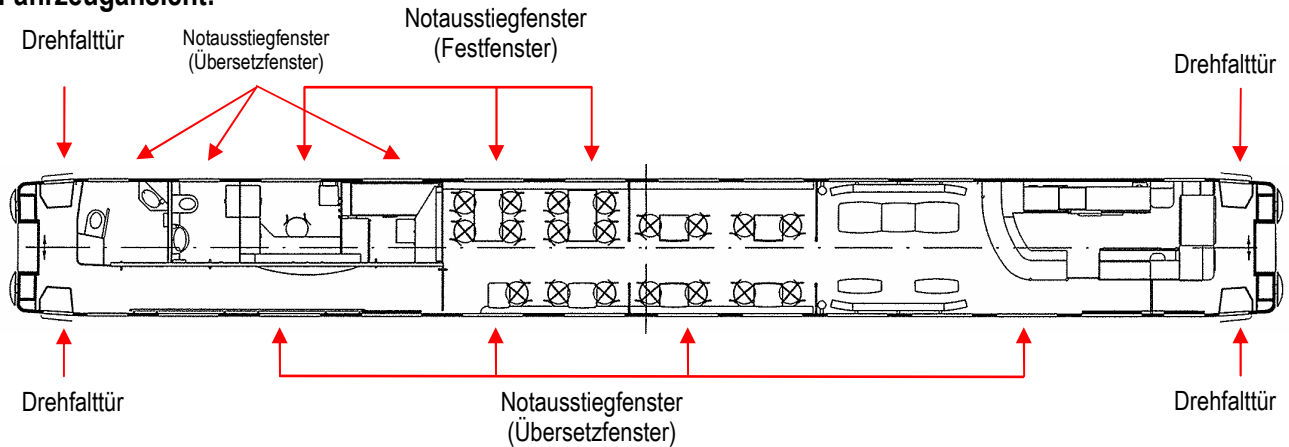
Dieses Merkblatt ist für Hilfskräfte bestimmt und dient im Notfall zur Rettung von Personen.

Speisewagen

Bauart 138

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech (bis 2 mm Dicke) verkleidet
- Isolierung mit „Moniflex“ (PVC frei) u. im Dachbereich mit Mineralfaserplatten
- Wände und Deckenelemente innen: Formteile aus Glasfaser verstärktem Kunststoff
- Fußboden: Holzplatten, belegt teils mit Teppichboden, teils Gummibelag, Gesamtdicke 22...40 mm

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

keine

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Notausstiege:

Einstiegtüren, Notausstiegfenster (öffnungsfähige Übersetzfenster, ein Festfenster)

■ Türen:

Drehfältüren, Notöffnung nach Aufhebung Türblockierung



Von Innen :

1. Betätigen des Notschalters der Tür (nach unten oder oben)
2. Tür öffnen

Von Außen :

Bei Druckluftbeaufschlagung ist die Tür gegen den Schließdruck zu öffnen.

Anschließend ist im Wageninneren wie unter 1. der Notschalter über der Tür zu betätigen.

Die Druckluftbeaufschlagung fällt nach ca. 3 bis 6 sec ab.

■ **Fenster:**

- Übersetzfenster fungieren als Notausstiege, zusätzlich 1 Festfenster (siehe Punkt 1)
- Doppelglasscheiben aus VSG 6 mm
- Notöffnung von außen mittels Brechstange oder Axt (Übersetzfenster) oder Trennschleifer (Steinscheibe)

■ **Übergang zum Nachbarwagen:**

- UIC-Übergang mit Gummiwulst
- pneumatisch betätigte Doppelschiebetür, Tür am ersten bzw. letzten Wagen des Zugverbandes verschlossen und gesichert

■ **Seitenwand unter Fenster:**

Stahlgerippe, verkleidet mit Stahlblech

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Stromabnehmer der Triebfahrzeuge sollten grundsätzlich abgesenkt sein !**

■ **Hochspannung:**

Bei aufgerüstetem Triebfahrzeug oder Fremdspannungsanschluss führt das zentrale Energieversorgungskabel Hochspannung !

Teile der Energieversorgungsanlage unter dem Fahrzeug können auch nach Abschalten noch Hochspannung führen (Kondensatoren) !

■ **Batteriespannung:**

120 V Batteriespannung ! Freischaltung der Batterieeinspeisung möglich durch Lösen der Anschlusskabel im Schaltkasten S6 unter dem Fahrzeug (Lösen der Flügelmuttern)

4. Brennbarkeit der Materialien

- Die Fahrzeuge entsprechen Brandschutzstufe 2 nach DIN 5510.
Alle verwendeten Materialien sind schwer entflammbar.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Schwefelsäure, verdünnt	ca. 120 Liter	
Druckluftanlage	Druckluft bis zu 10 bar	ca. 400-500 Liter	in diversen Behältern und Rohrleitungen
Klimaanlage	Kältemittel R134a	bis 20 Liter	nicht toxisch